Objekt:	Trier: Sedisvakanz
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 18. Jh.
Inventarnummer:	18206337

Beschreibung

Geprägt während der Sedisvakanz von 1715-1716. Die Prägung im Wert von zwei Dukaten ist eigentlich der sehr seltene Goldabschlag vom 1/4 Speziesreichstaler. Die römische Kaiserin Helena, Mutter Konstantins des Großen, ist u.a. die Patronin von Trier, außerdem auch Patronin der Bergleute und Schatzgräber. Helena hatte sich 312 taufen lassen und nach der Legende soll sie um 326 das Gewand, welches Christus auf seinem Weg nach Golgatha getragen hatte, wiedergefunden und dem Bischof von Trier zum Geschenk gemacht haben (heiliger Rock).
Vorderseite: Umschrift, im Feld in einer Kartusche das runde Kapitelwappen mit dem Apostel Petrus.
Rückseite: Umschrift, im Feld die Heilige Helena den heiligen Rock haltend.
Provenienz: Mindestens seit 1904 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.94 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1715
	wer	
	wo	Koblenz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 2 Dukaten
- Berühmte Persönlichkeit
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Die Münzen von Trier II (1908) Nr. 930 (dieses Stück).
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz ³(2002) Nr. 27..